

Inhalt

1	Aus dem Leben der GIL	2
1.1	Die 23. Tagung der GIL 2013 in Berlin	2
1.2	Beiheft 20: „Plansprachen – Ideengeschichtliche Aspekte“	3
2	Aus Universitäten und Hochschulen	3
2.1	Lehrveranstaltungen (aus dem Rechenschaftsbericht der GIL).....	3
2.2	John-Buchanan-Lektionen an der Universität in Liverpool	4
2.3	Hochschulschriften.....	5
2.3.1	Bachelorarbeit über die Esperanto-Sprachgemeinschaft in	
	Deutschland (<i>Lisa Schmidt</i>)	5
2.3.2	Bachelorarbeit über künstliche Sprachen und Esperanto	
	(<i>Tereza Hujberová</i>)	5
2.3.3	Dissertation über „falsche Freunde“ des Übersetzers Spanisch-.....	
	Esperanto (<i>Maciej Jaskot</i>)	5
2.4	<i>James McElvenny</i> : Biographie und Veröffentlichungen	6
3	Neuer Direktor für die Sammlung Plansprachen und das	
	Esperanto-Museum in Wien	8
4	Buchangebote.....	9
4.1	Ein Manuskript über Volapük	9
4.2	Gesenkte Preise für Esperanto-Wörterbücher	9
5	Aktuelle Bibliografie 2.....	10
6	Personalbibliografie von <i>Federico Gobbo</i>	17
6.1	Kurzbiographie	17
6.2	Publikationen.....	17
7	Assistance sought to develop research network.....	20
8	Korrektur zur Festschrift <i>Helmar Frank</i>	20
9	Plansprachenartikel in ihren jeweiligen Wikipedia-Ausgaben	20



1 Aus dem Leben der GIL

1.1 Die 23. Tagung der GIL 2013 in Berlin

Die 23. Tagung der „Gesellschaft für Interlinguistik e.V.“ (GIL) fand vom 29. November bis 1. Dezember 2013 in Berlin statt. Das Rahmenthema lautete „Interlinguistik im 21. Jahrhundert“. Es nahmen 37 Personen teil, darunter aus Belgien, China (Hongkong), Italien, Spanien (Katalonien) und Ungarn.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

Dr. sc. Detlev Blanke (Berlin)

Kompetent urteilen? Wege zur Fachinformation über Plansprachen

Lic. Kristin Tytgat (Freie Universität Brüssel)

Brüssel, die Hauptstadt Belgiens: eine offiziell zweisprachige, aber in der Realität mehrsprachige Stadt

Bernhard Pabst (Berlin)

Das Fundamento de Esperanto – noch bedeutsam im 21. Jh.?

Prof. Dr. Sabine Fiedler (Universität Leipzig) *Gender im Esperanto*

PD Dr. Dr. Rudolf Fischer (Universität Münster)

Die Bedeutung der Vokale –a-, -i- und –o- in finiten Verbformen und Partizipien des Esperanto

Dr. Ulrich Lins (Bonn)

Für Esperanto, gegen die Juden. Die Widersprüche des Albert Steche

Dr. Věra Barandovská-Frank (Paderborn)

Zu Definitionen von Interlinguistik in Wikipedien

Dr. László Marác (Universität Amsterdam):

Einige Gedanken über Geopolitik und Linguae Francae im 21. Jahrhundert

Claus Killing-Günkel (Köln)

Sprachschöpfung in der Koniologie, einem neuen Feld der Algebra

Prof. Dr. Sabine Fiedler (Universität Leipzig)

Vorstellung neuer Fachliteratur aus interlinguistischer Sicht

Prof. em. Dr. Jürgen Nowak (Berlin)

Vorstellung des Projektes Sprachenmuseum Berlin i.G.

Lic. Kristin Tytgat (Freie Universität Brüssel)

Sprachanforderungen an belgische Professoren

Es fand außerdem eine Podiumsdiskussion zu Normfragen in der Plansprache Esperanto statt (Leitung: *Dr. habil. Cornelia Mannewitz*, Universität Greifswald, Teilnehmer: *Dr. Rudolf Fischer*, *Dr. Cyril Brosch*, *Bernhard Pabst*).

Johann Pachter sorgte wieder für ein umfangreiches Literaturangebot. *Detlev Blanke* stellte neue Fachliteratur aus. Die Vorträge filmte *Sebastian Kirf*.

1.2 Beiheft 20: „Plansprachen – Ideengeschichtliche Aspekte“

Kürzlich sind die Vorträge der 22. Jahrestagung der GIL erschienen:

Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 117 S., 10 EUR.

Inhalt

Sabine Fiedler / Cyril Brosch Einleitung

Velimir Piškorec Inter- und Ökolingustik im Vergleich: Ansätze, Traditionen, Schnittstellen

Cyril Brosch Die Indogermanistik und die Plansprachenfrage – eine flüchtige Bekanntschaft

László Marác János Bolyai und das Ungarische als perfekte Sprache

Goro Christoph Kimura Hat Esperanto eine Innere Idee? – Eine Betrachtung aus Sicht der Sprachideologie

Helen Geyer Sprachpolitik und -praxis in Andorra

Toon Witkam Plansprachen: zukunftsgerichtete Aspekte für das 21. Jahrhundert

Louis F. von Wunsch-Rolshoven Die Verbreitung von Ideen entsprechend dem Modell „Diffusion of Innovation“ (Everett Rogers), angewandt auf die Verbreitung des Esperanto

Goro Christoph Kimura / Sabine Fiedler Interlinguistisch relevante Fachliteratur 2011/2012

2 Aus Universitäten und Hochschulen

2.1 Lehrveranstaltungen

(Aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes der GIL an die 23. Mitgliederversammlung, Abschnitt 11.1)

Dr. habil. Cornelia Mannewitz gab an der Universität Greifswald eine Reihe interlinguistisch relevanter Lehrveranstaltungen: im Wintersemester (WS) 2012/13 ein Seminar „Sprachen bauen“, im Sommersemester (SS) 2013 eine Vorlesung „Literarische Spracherfindungen“ und im laufenden WS 2013/2014 eine Vorlesung „Spracherfindungen und Gesellschaftskonzeptionen im slawischen Sprachraum“.

Prof. Dr. Velimir Piškorec (Universität Zagreb) führte folgende Lehrveranstaltungen durch: WS 2012/13 - 30 Teilnehmer, WS 2013/14 - 36 Teilnehmer; „Plansprachen“ (zwei Wochenstunden im Bachelor-Studium der Germanistik; Unterrichtssprache: Deutsch; Inhalt: Grundlagen der Interlinguistik, Anfängerkurs Esperanto nach der Zagreber Methode). SS 2012/13 - 25 Teilnehmer - „Interlinguistik und die Struktur des Esperanto“ (zwei Wochenstunden im Bachelor- und Masterstudium; Wahlfach für Studenten der Philosophischen Fakultät aller

Fachrichtungen; Unterrichtssprache: Kroatisch; Inhalt: Grundlagen der Interlinguistik, Anfängerkurs Esperanto nach der Zagreber Methode).

Prof. Dr. Wim Jansen hat nach nunmehr 11 akademischen Jahren seine sehr erfolgreiche Tätigkeit als Dozent und Lehrstuhlinhaber für Interlinguistik und Esperanto an der Universität Amsterdam beendet, wird aber an der Universität wissenschaftlich weiter aktiv bleiben (siehe auch IntI 88, S. 7-8)

Prof. Dr. Christoph Goro Kimura weilte im Studienjahr 2012/2013 zu einem Forschungsaufenthalt an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder. Sein Projekt zum Sprachgebrauch in der deutsch-polnischen Grenzregion schloss interlinguistische Fragestellungen (Esperanto als Lingua franca) ein.

Sebastian Kirf führte Esperanto-Lehrveranstaltungen an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit durch. Der Kurs im Wintersemester beinhaltete Exkursionen in die Esperanto-Stadt Herzberg am Harz und nach Berlin zur GIL-Tagung.

Prof. Dr. Ilona Koutny (Universität Adam Mickiewicz in Poznań [UAM], Institut für Sprachwissenschaft) führte die Internationalen Interlinguistischen Studien fort. Es hat das 16. Studienjahr begonnen (mit der Intensivphase vom 14.-20.09.2013). Ilona Koutny führt gemeinsam mit Michael Farris im WS 2013/2014 zum fünften Mal eine zweisemestrige Lehrveranstaltung [LV] "International communication – international languages" durch, die von Studierenden des Linguistischen Instituts der UAM als wahlweise-obligatorische LV sowie von Erasmus-Studierenden besucht wird. Programm:

<http://international.amu.edu.pl/amu-pie-short-courses2/amu-pie-short-courses/amu-pie-offer-20132014-winter-semester2/international-communication-international-languages>

Marcos Cramer führte im September 2013 ein Blockseminar „Sprachplanung und Plansprache“ an der Universität Duisburg-Essen durch.

Prof. Dr. Bengt-Arne Wickström wurde in Oktober von der Humboldt-Universität [HU] in den Ruhestand versetzt. Er leitet jedoch in den nächsten Jahren an der HU ein Forschungsprojekt LAPO (Language policy and linguistic justice in the European Union). Er ist gegenwärtig Professor an der Universität Konstanz.

2.2 John-Buchanan-Lektionen an der Universität in Liverpool

Im Jahr 1930 vermachte der britische Arzt *Dr. John Buchanan* der Universität Liverpool/Großbritannien 4.000 Pfund (heutiger Wert: 236.000 Euro) für die Verbreitung des Esperanto in der Stadt, in der er als junger Arzt praktizierte. Der Fond unterstützte in den folgenden Jahrzehnten einige namhafte Linguisten, die an der Universität Esperanto unterrichteten, u.a. *Prof. William E. Collinson (1889-1969)*¹. Ab 2009 wurde es Tradition, einmal jährlich eine Veranstaltung mit Vorträgen über wiss. Aspekte des Esperanto durchzuführen.

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung (17.10.2013) wurden folgende Vorträge gehalten:

Prof. Dr. Wim Jansen (Universität Amsterdam): *Language degradation, obsolescence, death, revitalization. How can we reverse the trend?*

Dr. Federico Gobbo (Universität Turin): *Esperanto and minority languages: challenges and opportunities*

Angela Tellier (University of Essex): *Brief History of Esperanto in Liverpool*

Dr. Paul Gubbins (Staffordshire University): *Language Taster Lesson*

(Nach Informationen von *Paul Gubbins*)

¹ Siehe: http://en.wikipedia.org/wiki/William_Edward_Collinson (06.12. 2013)

2.3 Hochschulschriften

2.3.1 Bachelorarbeit über die Esperanto-Sprachgemeinschaft in Deutschland

(*Lisa Schmidt*)

Schmidt, Lisa (2013): *Esperanto – von der Entstehung bis zur heutigen Situation am Beispiel der deutschsprachigen Esperanto-Gemeinschaft*. Mainz: Johannes Gutenberg Universität Mainz/Fachbereich 06, Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft Germersheim. Bachelorarbeit, Gutachter: Prof. Dr. Silvia Hansen-Schirra, 145 S.

(Eine gute Arbeit. Besonders interessant ist eine umfangreiche soziologische Befragung deutscher Esperantisten, ab S. 52).

(Kontakt: slisa@students.uni-mainz.de)

2.3.2 Bachelorarbeit über künstliche Sprachen und Esperanto (*Tereza Hujberová*)

Hujberová, Tereza (2013): *Umělé jazyky se zaměřením na esperanto. (Künstliche Sprachen mit Hinblick auf Esperanto)*. Brno: Masaryk-Universität, Philosophische Fakultät, Sprachwissenschaft und baltische Sprachen, 70 S.

2.3.3 Dissertation über „falsche Freunde“ des Übersetzers Spanisch-Esperanto

(*Maciej Jaskot*)

Jaskot, Maciej Paweł (2013): *Los asíllamados falsos amigos del traductor entre el Español y el Esperanto*. Warszawa: Universidad de Varsovia, Facultad de Lenguas Modernas, Instituto de Estudios Ibéricos e Iberoamericanos (Tesis doctoral bajo la dirección del Prof. Dr. hab. Jacek Perlin), 340 p. (Kontakt: maciej.jaskot@gmail.com)

(Die sogen. falschen Freunde des Übersetzer zwischen Spanisch und Esperanto)

Zusammenfassung

Als eines der Hauptziele seiner Untersuchung erwähnt der Autor die Schaffung eines Wörterbuches der ‚falschen Freunde‘ des Übersetzers zwischen Esperanto und Spanisch.

Es wurden Esperanto-Wörter gewählt, die in ihrer graphischen und phonologischen Form von Spanischsprechern verwechselt werden könnten. Die Auswahl betrifft nur eine *mögliche* Lexik, da es keine Häufigkeitsuntersuchungen zum diesbezüglich vermutlich irrtümlichen Sprachgebrauch von Spaniern gibt. Der Autor ist dennoch der Meinung, dass ein Wörterbuch helfen kann, die sprachlichen Fertigkeiten in Esperanto zu verbessern.

Die Dissertation besteht aus folgenden Hauptkapiteln:

1. Übersicht über die Plansprache Esperanto
2. Die Erscheinung der ‚falschen Freunde‘, Klassifizierungsvorschläge und ihre Funktion im Sprachsystem
3. Probleme der Redaktion eines einsprachigen Wörterbuches des Esperanto und Fragen der Klassifizierung der vom Autor ausgewählten Beispiele.
4. Schlussfolgerungen

Im Anhang befinden sich die 16 Regeln aus dem „Fundamento de Esperanto“ in spanischer Übersetzung sowie UNESCO-Resolutionen zu Esperanto (1954, 1985, Projekt 1993). Es folgen Zusammenfassungen in Spanisch, Polnisch, Esperanto und Englisch sowie eine umfangreiche Bibliographie der benutzten Literatur. (Nach der Zusammenfassung in Esperanto, S. 326, deutsche Version vom Red.)

2.4 James McElvenny: Biographie und Veröffentlichungen

In IntI 88 (3/2013), S. 7, erwähnten wir die Dissertation unseres australischen GIL-Mitglieds *James McElvenny*. Es folgen nun einige Informationen über ihn.

2.4.1 Kurzbiographie

James McElvenny wurde am 04.11.1983 in Windsor, NSW, Australien, geboren.

Er belegte 2002-2006 ein Bachelorstudium an der Universität Sydney für Linguistik und Chinesisch und schloss das Studium als *Honours First Class with University Medal* ab (vergleichbar mit dem deutschen Master).

Der Titel der Honoursarbeit: *The diachronic evolution of directional constructions in Chinese*.

2009-2013 folgte ein Promotionsstudium an der Universität Sydney zur Ideengeschichte (im Seminar für Anglistik), das er mit der bereits erwähnten Dissertation abschloss (*Meaning in the Age of Modernism: C.K. Ogden and his contemporaries*).

2.4.2 Lehrtätigkeit

2013 Semester 2, Lehrkraft: ‚Western Theories of Language‘ (Anglistik)

2009 Semester 2, Lehrkraft: ‚Language, Texts and Time‘ (Anglistik)

2009 Semester 1, Lehrkraft: ‚Varieties of English Grammar‘ (Anglistik)

2008 Semester 1, Lehrkraft: ‚Language, Texts and Time‘ (Anglistik)

2006 Semester 2, Lehrkraft: ‚Syntax‘ (Linguistik)

2.4.3 Forschungsprojekte:

Sommer 2005-2006 Forschungsassistent bei Prof. Foley, Universität Sydney: Dokumentation der Mudukumo-Sprache (auch Biwat-Sprache genannt) in Kinakatemdorf, East Sepik Province, Papua Neuguinea

2008-2009 Programmierer: ‚Online Community Access Portal‘, Australian Institute of Aboriginal and Torres Strait Islander Studies

2009-2011 Projektleiter und Programmierer: ‚Project for Free Electronic Dictionaries‘, mit zwei Zuschüssen von der Hoffman Foundation

Seit 2011 Programmierer: ‚World Phonotactics Database‘, Australian National University (<http://phonotactics.anu.edu.au/>)

2011-2012 Programmierer: ‚Kaytetye Electronic Dictionary Project‘, Universität Queensland

2.4.4 Wissenschaftliche Publikationen:

2008. ‚Review of Kirrkirr‘. *Language Documentation and Conservation* 2.1:160-165.

2010. ‚The diachronic evolution of the direction particle *lái* in Mandarin‘. In Rachel Hendery und Jennifer Hendriks (Hrs.), *Grammatical Change: theory and description*, 185-201. Canberra: Pacific Linguistics. (Angenommen; erscheint in Kürze)

2013. ‚International Language and the Everyday: contact and collaboration between C.K. Ogden, Rudolf Carnap and Otto Neurath‘. *British Journal for the History of Philosophy*. (Schon online veröffentlicht: <http://dx.doi.org/DOI:10.1080/09608788.2013.825761>; erscheint in Kürze in der Druckausgabe)

2013. ‚Ogden and Richards‘ *The Meaning of Meaning* and early analytic philosophy‘. →Language Sciences 41.212-221.<http://dx.doi.org/10.1016/j.langsci.2013.10.001>

2.4.5 Populärwissenschaftliche und nicht-begutachtete Publikationen:

2009. ‚Producing Pidgins‘. Radiosendung: Lingua Franca, ABC Radio National. <http://www.abc.net.au/radionational/programs/linguafranca/producing-pidgins/3129028>

2011. ‚Culturomics and Google Books‘. Fully (sic). In: <http://blogs.crikey.com.au/fullysic/2011/02/18/culturomics-and-google-books/>

2013. ‚Otto Neurath’s Isotype and his philosophy of language‘. History and Philosophy of the Language Sciences. In: <http://hiphilangsci.net/2013/08/21/otto-neuraths-isotype-and-his-philosophy-oflanguage/>

2013. ‚Otto Jespersen and progress in international language‘. History and Philosophy of the Language Sciences. In: <http://hiphilangsci.net/2013/05/15/otto-jespersen-and-progress-in-internationallanguage/>

2.4.6 Konferenzvorträge

2006. With Jane Simpson and Tom Honeyman. ‚Indigenous languages and linguistics in Australia and its region‘. Conference on Empirical Methods in Natural Language Processing, Sydney.

2006. ‚The diachronic evolution of directional complement constructions in Mandarin‘. Australian Linguistics Society Conference, Grammatical Change Workshop, Brisbane.

2008. ‚The Karna pronouncing dictionary‘. Australian Languages Workshop, Kioloa

2009. ‚Edward Sapir, linguistic relativity and international language‘. Third International Free Linguistics Conference, Sydney.

2009. ‚Electronic dictionaries for language reclamation‘. International Conference on Language Documentation and Conservation, Hawai’i.

2010. ‚Ogdens Theorie der Semiotik und ihre Anwendung in Basic English‘. 20. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., Berlin.

2011. ‚Otto Neuraths ISOTYPE als internationale Plansprache‘. 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., Berlin.

2011. ‚World View and International Language‘. ICHoLS-XII, St Petersburg.

2012. ‚International language and the everyday: contact and collaboration between C.K. Ogden, Otto Neurath and Rudolf Carnap‘. Australasian Association for the History, Philosophy and Social Studies of Science annual conference, Sydney.

2.4.7 Software

World Phonotactics Database: <http://phonotactics.anu.edu.au/> (als Programmierer)

Wunderkammer: <http://www.pfed.info/wksite/> (als Projektleiter und Programmierer)

2.4.8 Stipendien und Preise:

2003, 2005 Undergraduate Scholarship, Universität Sydney (Dauer: jeweils 1 Jahr)

2003 Stipendium der chinesischen Regierung zum Studium der chinesischen Sprache und Kultur in Peking im Jahr 2004 (Dauer: 1 Jahr)

2006 Mitglied der australischen Jugenddelegation nach China, auf Einladung des damaligen chinesischen Premiers Wen Jiabao

2006 Arthur Capell Prize für einen Aufsatz im Bereich australischer oder pazifischer Linguistik

2007 Stipendium der türkischen Regierung zum Studium der türkischen Sprache und Kultur in Istanbul (Dauer: Sommer)

2009 Vice Chancellor's Scholarship, Universität Sydney (Dauer: 3,5 Jahre)

2009 Teaching Fellowship, Universität Sydney (Dauer: 1 Jahr)

2009, 2010 Zuschüsse von der Hoffman Foundation für das ‚Project for Free Electronic Dictionaries‘ (mit Aidan Wilson). (Dauer: jeweils 1 Jahr).

2013 DAAD-Stipendium für deutschlandkundlichen Winterkurs (Dauer: 2 Monate)

Postanschrift: Dr. James McElvenny 48 Cormiston Ave Concord NSW 2137, Australien.

E-mail: james.mcelvenny@gmail.com

3 Neuer Direktor für die Sammlung Plansprachen und das Esperanto-Museum in Wien

Der Direktor des Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek, *Priv.-Doz. Dr. Bernhard Fetz*, übernahm mit 1. August 2013 auch die Leitung der Sammlung für Plansprachen und des Esperanto-Museums der Österreichischen Nationalbibliothek. Er folgt in dieser Funktion auf *Hofrat Mag. Herbert Mayer*, der Ende Juli 2013 in den Ruhestand trat. Zu den wichtigsten Entwicklungen während der Amtszeit von Direktor Mayer seit 1988 gehörten die Übersiedlung von Sammlung und Museum in das Palais Mollard, die Neukonzipierung des Esperantomuseums sowie der Beginn der umfassenden Digitalisierungen des Bibliotheks- und Museumsbestandes.

Die Sammlung für Plansprachen wird auch in Zukunft als eigenständige Sammlung am gewohnten Platz im Palais Mollard weitergeführt. Die gemeinsame Leitung mit dem Literaturarchiv ermöglicht wertvolle und bereichernde Synergien in inhaltlicher und archivarischer Hinsicht: Beide Sammlungen dokumentieren das 20. Jahrhundert, insbesondere die Zwischenkriegszeit, sowie verschiedene Aspekte der Sprachphilosophie.

Auch in der praktischen Archivarbeit ergeben sich aufgrund der ähnlichen Objekttypen in modernen Nachlässen zahlreiche Anknüpfungspunkte.

Weiters wurde *Mag. Bernhard Tuidier*, ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Esperantologie und langjähriger Mitarbeiter, zum Teamleiter ernannt. Er leitet die Arbeiten in der interlinguistischen Fachbibliothek und fungiert als erste Ansprechperson für InteressentInnen und FachkollegInnen.

Die Sammlung von Plansprachen und insbesondere das Esperanto-Museum werden auch in Zukunft ein lebendiger Ort der Begegnung für all jene sein, die sich für Bestände, Museumsführungen oder Sprachkurse interessieren. (Nach einem Text aus Wien)

Für Rückfragen:

Mag. Bernhard Tuidier, bernhard.tuidier@onb.ac.at, T +43 1 53410-731
Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien

<http://www.onb.ac.at/sammlungen/plansprachen.htm>

<http://www.onb.ac.at/esperantomuseum.htm>

4 Buchangebote

4.1 Ein Manuskript über Volapük

Ein guter Kenner des Volapük, *Gunther Hotz*, hat ein umfangreiches Manuskript erarbeitet: "Volapük. Einführung in eine faszinierende Sprache". Birkenau: Autor, handschriftliches vervielfältigtes Manuskript, 270 S. (2011).

Der Autor gibt ein Expl. des Manuskripts an Interessenten kostenlos ab:
Gunther Hotz, Tuchbleiche 13, 69488 Birkenau.

4.2 Gesenkte Preise für Esperanto-Wörterbücher

Der Buske-Verlag, Hamburg, teilt mit, dass die Preise für folgende Wörterbücher beträchtlich gesenkt wurden:

Erich-Dieter Krause (1999): Großes Wörterbuch Esperanto-Deutsch. Hamburg: Buske, 882+18 S.

Mit etwa 80 000 Stichwörtern ist dieses Werk das bisher umfangreichste Wörterbuch Esperanto-Nationalsprache. Es führt für botanische, zoologische und medizinische Termini auch die lateinischen Ausdrücke an.

Statt bisher 42,00 € nun nur 29,90 €.

Erich-Dieter Krause (2007): Großes Wörterbuch Deutsch – Esperanto. Hamburg: Buske, 1.650 S.

Mit mehr als 160.000 Stichwörtern und Wendungen beinhaltet dieses weltweit wohl umfangreichste zweisprachige Esperanto-Wörterbuch den gesamten Wortschatz der Alltagssprache sowie Fachbegriffe aus allen Wissensgebieten.

Statt bisher 128,00 € nun nur 68,00 €.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen.

5 Aktuelle Bibliografie 2

→ = enthalten in...

red. = herausgegeben, redigiert

p. = Seite(n)

Ammon, Ulrich (2012): „Die Nischenfächer für Deutsch als internationale Wissenschaftssprache und die Zukunftsperspektive.“→*Quo vadis romania? QVE*, Nr. 40/2012, p. 39-61.

Amouroux, Jean (2013): „La akĉento de Zamenhof.“→*La Gazeto* 28 (2013) n-ro 165, p. 22.

Amouroux, Jean (2013): „La akuzantoj englutu sian ĉapelon.“→*Heroldo de Esperanto* 8/2013 (2207), p. 3 (über L. de Beaufront).

Amouroux, Jean (2013): „La lasta revo de Beaufront.“→*Esperanto* 106 (2013) n-ro 1269 (5/2013) p. 106.

Baláž, Peter (2013): „La plej freŝaj aktivadoj de E@I en la kampo de edukado.“→Katarína Nosková, Peter Baláž (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, p. 9-14.

Becker, Ulrich (2013): „La princo ĉe la ŝiungnuoj kaj aliaj literaturteoriaj bagateloj.“→*Beletra Almanako* 18, p. 102-114 (u.a. über die Qualität von Rezensionen in Esperanto).

Blahuš, Marek (2013): „Vikipedio – kiel funkcias la libera enciklopedio?“→Katarína Nosková, Peter Baláž (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, p. 21-29.

Blahuš, Marek (2013): „Cifereca prilaboro de la Zamenhofaj adresaroj.“→Katarína Nosková, Peter Baláž (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, p. 163-172.

Blanke, Detlev (2013): „Kion fari pri esperantaj bibliotekoj kaj arkivoj?“→*La Gazeto* 28 (2013) n-ro 165, p. 15-19; n-ro 166, p. 8-13.

Blanke, Wera (2013): *Pri terminologia laboro en Esperanto. Elektitaj publikaĵoj*. (Redaktis Detlev Blanke), New York: Mondial, 318 p.

Brosch, Cyril (2013): „Die Indogermanistik und die Plansprachenfrage – eine flüchtige Bekanntschaft.“→Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): *Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte*. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., [117 p.], p. 33-43.

Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): *Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte*. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 117 p.

Camacho, Jorge (2013): „Vortoj en vortaroj.“→*Beletra Almanako* 18, p. 65-71.

Cherpillod, André (2013): *La FUNDAj...koMENTOj. Kolekto da lingvaj artikoloj*. Courgenard: La Blanchetière, 109 p.

- Cherpillod, André (2013): *Muzika leksikono*. Courgenard: La Blanchetière, 61 p.
- Chrdle, Petr (2013): *Profesia uzo de Esperanto kaj ĝiaj specifaj trajtoj*. (Tria aktualigita eldono) Dobřichovice: KAVA-PECH, 97 p.
- Colling, Ivan Eidt (2013): „Lejbnico: algebre lingvumi, kalkule rezoni.“→*Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft/Humankybernetik (grkg)* 54 (2013), n-ro 3, p. 129-145.
- Derks, Johan (2013): „Pravigeblaj kaj ne-pravigeblaj uzoj de la ŝajnsufikso -iz.“
→<http://lingvakritiko.com/2013/06/07/pravigeblaj-kaj-ne-pravigeblaj-uzoj-de-la-shajnsufikso-iz/>
- Derks, Johan (2013): „Kiom internacia estas mia vorto?“
→<http://lingvakritiko.com/2013/06/28/kiom-internacia-estas-mia-vorto/>
- Derks, Johan (2013): „La signifo de derivado de landnomoj kaj etnonomoj en fremdaj lingvoj por la valideco de la Zamenhofa sistemo. Sugestoj pri politikaj kaŭzoj de ĝia koruptiĝo.“
→ <http://lingvakritiko.com/2013/07/04/293/>
- Dopart, Bogusław / Bobran, Sabina (2013): „La pola kulturo en la tempo de Ludoviko Zamenhof, prilumita de la fenomeno de akceptado de ‚Sinjoro Tadeo‘ de Adam Mickiewicz.“
→*Esperantologio. Esperanto Studies (EES)*, kajero 6 (2013), p. 59-69.
- Earls, Clive W. (2013): „Setting the Catherine wheel in motion. An exploration of „Englishization“ in the German higher education system.“→*Language Problems & Language Planning* 37 (2013)2, p. 125-150.
- Erasmus, Hans (2013): „La amsterdama katedro pri Interlingvistiko kaj Esperanto.“
→*Esperanto* 106 (2013) n-ro 1271 (7-8/2013) p. 150-151.
- Gazzola, Michele / Grin, François (2013): „Is ELF more effective and fair than translation? An evaluation of the EU’s multilingual regime.“→*International Journal of Applied Linguistics* 23 (2013), 1, p. 93-107.
- Geller, Ewa (2012): „Die vielfach verkannte Jiddische Grammatik des Ludwik Zamenhof.“
→*Jiddistik heute. Yiddish Studies Today*. Band 1, Düsseldorf: düsseldorf university press, p. 393-414.
- Geyer, Helen (2013): „Sprachpolitik und -praxis in Andorra.“→Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): *Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte*. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., [117 p.], p. 67-75.
- Goes, Heidi (2013): „Esperanto-movado en Indonezio: ĉu io lastatempa?“→Kiselman, Christer/Maradan, Mélanie (2013, red.): *Leksikologio, frazeologio, historio, semantiko kaj terminologio: du kontinentoj renkontiĝas en Hanojo*. Aktoj de la 35-a Esperantologia Konferenco en la 97-a Universala Kongreso de Esperanto, Hanojo 2012. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 23-33.
- Grimley Evans, Edmund (2013): „Malpliigi pretervidojn kaj misavertojn de esperanta literumilo per eraromodelo.“→*Esperantologio. Esperanto Studies (EES)*, kajero 6 (2013), p. 45-57.

Haberland, Hartmut/ Schulte, Klaus (2008): „Deutsch als Wissenschaftssprache.“→Michael Svendsen Pedersen, Hartmut Haberland (Hrsg., 2008): *Sprogliv – Sprachleben. Festschrift für Karen Sonne Jakobsen*. Roskilde: Roskilde Universitetscenter, p. 123-133.

Hauptenthal, Irmi / Hauptenthal, Reinhard (2013): *Auswahlbibliographie zur Interlinguistik und Esperantologie. Selektita bibliografio pri interlingvistiko kaj esperantologio*. Bad Bellingen: Edition Iltis, 60 p.

Janičić, Dimitrije (2013): „Cent jaroj de originala Esperanto-literaturo en Serbio.“→Lipari, Michela/ Tonkin, Humphrey kaj aliaj (2013): *Belarta rikolto 2013*. New York: Mondial, p. 64-82.

Jansen, Wim (2013): „Radikoj kaj vortoj en esperanto.“→*Esperantologio. Esperanto Studies (EES)*, kajero 6 (2013), p. 6-43.

Jansen, Wim (2013): „The learnability of the reflexive in Esperanto.“→*Esperantologio. Esperanto Studies (EES)*, kajero 6 (2013), p. 71-96.

Jansen, Wim (2013): „Esperanto parts of speech in functional discourse grammar.“→*Linguistics* 51 (2013) 3, p. 611-652.

Jansen, Wim (2013): *Natuurlijke evolutie en leergemak. Aspecten van verandering in het Esperanto*. Rotterdam: Esperanto Nederland, 22 p.

Jansen, Wim (2013): „Waringhien pri vortoj. ‘Lingvo kaj vivo’ revizitata post pli ol duona jarcento.“→*Beletra Almanako* 18, p. 72-88.

Jermolowicz, Renata (2003): „On the Project of a Universal Language in the Framework of the XVII Century Philosophy.“→*Studies in Logic, Grammar and Rhetoric* 6 (19) p. 51-61.

Johansson, Sten (2013): *Kroze – proze. Literatura eseero*. Stockholm: Sten Johansson kaj Eldona Societo Esperanto, 158 p.

Kadoja, Hidenori (2013): „Dekonstruado de esperanta frazeologio.“→Christer Kiselman, Mélanie Maradan (2013, Hrsg.): *Leksikologio, frazeologio, historio, semantiko kaj terminologio: du kontinentoj renkontiĝas en Hanojo*. Aktoj de la 35-a Esperantologia Konferenco en la 97-a Universala Kongreso de Esperanto, Hanojo 2012. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 15-21.

Kimura, Goro Christoph (2013): „Hat Esperanto eine Innere Idee? – Eine Betrachtung aus Sicht der Sprachideologie.“→Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): *Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte*. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., [117 p.], p. 57-66.

Kiselman, Christer (2013): „Paul Neergaard kaj lia revuo Esperantologio 1949-1961 (Paul Neergaard and his journal Esperantologio 1949-1961).“→*Esperantologio. Esperanto Studies (EES)*, kajero 6 (2013), p. 44.

Koutny, Ilona (2013): „Kiel niaj pensoj vortiĝas? Kiun semantikan modelon sekvas Esperanto?“→Christer Kiselman, Mélanie Maradan (2013, Hrsg.): *Leksikologio, frazeologio, historio, semantiko kaj terminologio: du kontinentoj renkontiĝas en Hanojo*. Aktoj de la 35-a

Esperantologia Konferenco en la 97-a Universala Kongreso de Esperanto, Hanojo 2012. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 35-48.

Krause, Bernd (2013): „125 Jahre Esperanto in Nürnberg. Interessantes und Wissenswertes aus den frühen Jahren.“→*90-a Germana Esperanto-Kongreso, Nürnberg, 17.-20.05.2013, Kongressbuch*, p. 31-51.

Lewis, Rhodri (2007): *Language, Mind and Nature. Artificial Languages in England from Bacon to Locke*. Cambridge: University Press (Ideas in Context 80), 262 p

LI, Wenwen/ Liu, Haitao (2013): „Language Problems and Language Planning. A corpus-based historical investigation.“→*Language Problems and Language Planning* 37 (2013) 2, p. 151-177.

Libert, Alan Reed (2013): „Theoretical linguistics and artificial languages.“→*History and Philosophy of the Language Sciences*.
<http://hiphilangsci.net/2013/05/29/theoretical-linguistics-and-artificial-languages/>

Lindstedt, Jouko (2013): „Ĉu lingvoj evoluas simile al biologiaj specioj?“→Amri Wandel, Roy McCoy (2013, red.): *Internacia Kongresa Universitato. 66-a Sesio. Rejkjaviko, Islando 20-27 julio 2013*. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 58-66.

Lipari, Michela/ Tonkin, Humphrey kaj aliaj (2013): *Belarta rikolto 2013*. New York: Mondial, 91 p.

Malovec, Miroslav (2013): „Problemoj de pedagogia terminaro en Esperanto.“→ Katarína Nosková, Peter Baláž (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, p. 103-108.

Marácz, László (2013): „János Bolyai und das Ungarische als perfekte Sprache.“→Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): *Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte*. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., [117 p.], p. 45-55.

Maradan, Mélanie (2012): „Scienca Revuo kiel helpilo por esperanta terminologio.“→*Scienca Revuo* 63 (2012), n-ro 228 (1/2012), p. 37-43.

Maradan, Mélanie (2012): „Plena Bibliografio de 1949-2011“ (de Scienca Revuo).→*Scienca Revuo* 63 (2012), n-ro 229 (2/2012), p. 91-179..

Maradan, Mélanie (2013): „La esperantologiaj principoj de Eugen Wüster.“→Christer Kiselman, Mélanie Maradan (2013, red.): *Leksikologio, frazeologio, historio, semantiko kaj terminologio: du kontinentoj renkontiĝas en Hanojo*. Aktoj de la 35-a Esperantologia Konferenco en la 97-a Universala Kongreso de Esperanto, Hanojo 2012. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 49-64.

Marček, Stano (2013): „Esperanto per rekta metodo en 32 lingvoj.“→ Katarína Nosková, Peter Baláž (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, p. 109-118.

Markovo, Vinko (2013): „La radikoj de la Plena Ilustrita Vortaro kaj ilia kontribuo al la eduka rolo de SAT.“→Katarína Nosková, Peter Baláž (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, p. 119-128.

McElvenny, James (2013): „Otto Neurath’s Isotype and his philosophy of language.“→*History and Philosophy of the Language Sciences*.
<http://hiphilangsci.net/2013/08/21/otto-neuraths-isotype-and-his-philosophy-of-language>

McElvenny, James (2013): „Otto Jespersen and progress in international language.“→*History and Philosophy of the Language Sciences*.
<http://hiphilangsci.net/2013/05/15/otto-jespersen-and-progress-in-international-language/>

McElvenny, James (2013): ‘Ogden and Richards’ *The Meaning of Meaning* and early analytic philosophy’.→*Language Sciences* 41.212-221.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.langsci.2013.10.001>

McElvenny, James (2013): „International Language and the Everyday: Contact and Collaboration Between C.K. Ogden, Rudolf Carnap and Otto Neurath.“→*British Journal for the History of Philosophy*, DOI: 10.1080/09608788.2013.825761.
<http://dx.doi.org/10.1080/09608788.2013.825761>

Metz, Zdravka/ Fleury, Normand / Lorrain, François (2012): *30 jaroj da agado*. Montrealo: Société québécoise d’espéranto. Esperanto-Societo Kebekia, 138 p.

Miner, Ken (2009): „Situacia aspekto de Esperanto.“
→<http://lingvakritiko.com/2009/10/29/situacia-aspekto-en-esperanto/>

Nguyen, Xuan Thu (2013): „Esperantigo de personaj nomoj kaj loknomoj: la kazo de Vjetnamio.“→Christer Kiselman, Mélanie Maradan (2013, red.): *Leksikologio, frazeologio, historio, semantiko kaj terminologio: du kontinentoj renkontiĝas en Hanojo*. Aktoj de la 35-a Esperantologia Konferenco en la 97-a Universala Kongreso de Esperanto, Hanojo 2012. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 7-13.

Nordenstorm, Leif (2013): „Transpiranto: antisemitism, xenophobia, or just a joke?“
→*Esperantologio. Esperanto Studies (EES)*, kajero 6 (2013), p. 97-108.

Normantas, Vilius (2013): „Sources of text for Esperanto corpora Interpunkcio en EES.“
→*Esperantologio. Esperanto Studies (EES)*, kajero 6 (2013), p. 109-128.

Nosková, Katarína/ Baláž, Peter (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, 239 p.

Oz, Amos (2013): *Unter Freunden*. Berlin: Suhrkamp, 216 p. (p. 185-216 die Erzählung “Esperanto”)

Panka, Stefan (2013, Hrsg.): *Lexicon silvestre. Vortaro de forsta fako. Esperanto. Nona pars*. Eberswalde: Förderverein “Lexicon silvestre” e.V., 120 p.

Panka, Stefan (2013, Hrsg.): *Lexicon silvestre. Wörterbuch des Forstwesens. Deutsch. Nona pars*. Eberswalde: Förderverein “Lexicon silvestre” e.V., 129 p.

Piškorec, Velimir (2013): „Inter- und Ökologuistik im Vergleich: Ansätze, Traditionen, Schnittstellen.“→Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): *Plansprachen – ideen-*

geschichtliche Aspekte. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., [117 p.], p. 9-32.

Pleadin, Josip (2013): *Bibliografio de artikoloj aperintaj en „Zagreba Esperantisto“*. Zagreb: Unuiĝo de Zagrebaj Esperantistoj (UZE), 32 S. (2007-2012).

Pokrovskij, Sergio (2010): „Fandi kaj gisi.“
→<http://lingvakritiko.com/2010/02/15/fandi-kaj-gisi/>

Pokrovskij, Sergio (2010): „Muta naturo.“→<http://lingvakritiko.com/2010/04/08/muta-naturo/>

Pokrovskij, Sergio (2011): „Ĉu jes aŭ ne?“
→<http://lingvakritiko.com/2011/06/26/chu-jes-au-ne/>

Prytz, Otto (2013): „La ‚nov-norvega‘ lingvo Nynorsk, lanĉita de Ivar Aasen, kaj la Lingvo Internacia Esperanto, lanĉita de L.L. Zamenhof – similaĵoj kaj diferencoj.“→Amri Wandel, Roy McCoy (2013, red.): *Internacia Kongresa Universitato. 66-a Sesio. Rejkjaviko, Islando 20-27 julio 2013*. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 3-13.

Rapley, Ian (2013): „When global and local culture meet.“→*Language Problems and Language Planning* 37 (2013) 2, p. 151-177.

Sadan, Tsvi (2013): „Unu komuna lingvo, multaj malsamaj kulturoj: Problemoj de interkultura komunikado en Esperanto.“→Amri Wandel, Roy McCoy (2013, red.): *Internacia Kongresa Universitato. 66-a Sesio. Rejkjaviko, Islando 20-27 julio 2013*. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 33-45.

Sandelin, Bo (2013): *Esperanto. Drömmen om ett världsspråk*. Stockholm: Dialogos, 179 p.

Schnell, Roland (2013): „William Thomas Stead.“→*Esperanto aktuell* 32(2013)5, p.19-120.

Schubert, Klaus (2011): „Optimierung als Kommunikationsziel: Bessere Sprachen.“→ Klaus-Dieter Baumann (Hrsg.), *Fach – Translat – Kultur. Interdisziplinäre Aspekte der vernetzten Vielfalt*. Band 1 (Forum für Fachsprachen-Forschung, Serie hrsg. von Hartwig Kalverkämper, Band 98), p. 363-392 (Festschrift für Hartwig Kalverkämper) (u.a. gute Übersicht über Plansprachen).

Schubert, Klaus (2012): „Reducing Otherless.“→Francis Jarman (Hrsg.), *Intercultural Communication in Action*. ohne Verlagsort: (USA) Borgo Press, p. 222-231 (u.a. gut über Plansprachen)

Solis, Adelina (2013): „The Contemporary Esperanto Speech Community.“
→FL-0000-10-00. Fiat Lingua, <http://fiatlingua.org>, Web 01 January 2013, 126 p.

Song, Binghui (2007): „The ideal of Esperanto and the translation of the literatures of minor nationalities into Chinese.“→*Frontiers of Literary Studies in China*, 1 (2007), 2, p. 300-313.

Tellier, Angela (2013): *Dr. John Buchanan – an Esperanto legacy to the University of Liverpool*. Barlaston (Stoke-on-Trent): Esperanto House, 116 p.

Tiĥomirov, Konstantin (2013): „Onomatopeoj kaj interjekcioj en Esperanto.“→ Katarína Nosková, Peter Baláž (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, p. 147-155.

Tišljar, Zlatko (2013): „La Zagreba Metodo instrui Esperanton.“→ Katarína Nosková, Peter Baláž (2013, red.): *Modernaj edukaj metodoj kaj teknologioj*. KAEST 2012. Partizánske: Espero, p. 157-162.

Tonkin, Humphrey (2010): „Navigating and Expanding the MLA International Bibliography.“→ *Journal of Scholarly Publishing*, April, p. 340-353.

Tonkin, Humphrey (2013): „Traduko kaj originalo en la Esperanto-literaturo.“→ *Beletra Almanako* n-ro 17, p. 75-84.

Tonkin, Humphrey (2013): „Esperanto, klarvido, kaj la lecionoj de la historio.“→ *Esperanto aktuell* 32(2013) 5, p. 9-11.

Tuider, Bernhard (2013): „Franz Jonas.“→ *La Ondo de Esperanto*, 10/2013, p. 18

Vajs, Ján/ Fajth, L'ubomír (2012): *Esperantisto slovaka – Bibliografio kaj historio 1946-2000*. Partizánske: Espero, 195+3 p (als Druckausgabe und DVD).

Van Parijs, Philippe (2013): *Sprachengerechtigkeit*. (a.d. Englischen von Michael Adrian, Nikolaus Gramm) Berlin. Suhrkamp, 445 p.

Wennergren, Bertilo (2009): „Landanoj, gentoj kaj kategorioj.“
→ <http://lingvakritiko.com/2009/06/13/landanoj-gentoj-kaj-kategorioj/>

Witkam, Toon (2013): „Plansprachen: zukunftsgerichtliche Aspekte für das 21. Jahrhundert.“→ Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): *Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte*. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., [117 p.], p. 77-83.

Wunsch-Rolshoven, Louis F. von (2013): „Die Verbreitung von Ideen entsprechend dem Modell „Diffusion of Innovation“ (Everett Rogers), angewandt auf die Verbreitung des Esperanto.“ → Brosch, Cyril/ Fiedler, Sabine (2013, Hrsg.): *Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte*. Beiträge der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23. – 25. November 2012 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 20. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., [117 p.], p. 85-93.

Zamenhof, L.K. (2013): *Du famaj leteroj. Letero al N. Borovko. Letero al A. Michaux, kun francaj tradukoj kaj notoj de André Cherpillod*. Courgenard: la Blanchetière, 51 p.

Zesch, Felix/ Fischer, Rudolf-Josef (2013): *Sonneberger Leitsätze zur Europäischen Sprachenpolitik*. Esperanto-Dokumente 8, Berlin: Deutsches Esperanto-Institut, 48 p.

Zozulja, Boris A. (2013): *Esperanto-Rusa vortaro de „falsaj amikoj de tradukistoj“*. *Ĝesperanto-russkij slovar' „ložnych družej perevodčika“*. Tria eldono, korektita kaj kompletigita. ohne Ort: Verda Kukolo, 82 p.

6 Personalbibliografie von *Federico Gobbo*

In IntI 88, S. 7-8, erschien eine Bilanz des Lehrstuhls Interlinguistik/Esperanto an der Universität Amsterdam. Im vorletzten Abschnitt ist zu lesen, dass der italienische Linguist und Interlinguist *Dr. Federico Gobbo* Kandidat für die Nachfolge von Prof. Wim Jansen ist.

Prof. Wim Jansen leitete den Lehrstuhl von 2002-2013.

Im folgenden veröffentlichen wir Informationen über *Federico Gobbo* und drucken die Liste seiner Publikationen ab.

6.1 Kurzbiographie

Federico GOBBO wurde am 26.03.1974 in Padova (Italien) geboren. Er studierte an der Universität Torino und verteidigte dort eine Master-Arbeit im Bereich Kommunikationswissenschaft über soziolinguistische Aspekte des Esperanto.

2004 begann er an einigen italienischen Universitäten zu verschiedenen Themen zu arbeiten (Linguistik, Informatik, Philosophie)

Seit 2005 gehört er als Rezensionenredakteur zur Redaktion von *Language Problems & Language Planning* (Amsterdam: John Benjamins).

Im Jahr 2009 promovierte er im Fach Informatik an der Universität von Insubria (Varese-Como) mit einer englischen Dissertation über Computerlinguistik, in der Esperanto eine relativ wichtige Rolle spielt.

2012 war er Gastprofessor für Philosophie der Informatik an der Nanjing University (PR China). Der Kurs wurde gefilmt und befindet sich im Internet (YouTube, Vimeo, Ipernitio).

6.2 Publikationen

Die Bibliographie enthält nur die Werke mit linguistischer Thematik, die Leser mit interlinguistischer und esperantologischer Ausrichtung interessieren können (inkl. Sprachpolitik und Spracherziehung). Publikationen zur Informatik sowie Rezensionen fehlen.

red. = herausgegeben

InKoj = Interlingvistikaj Kajeroj (siehe IntI 88-87, S. 26-28.)

p. = Seite(n)

6.2.1 Bücher

- 1 (2009a): *Fondamenti di interlinguistica ed esperantologia: Pianificazione linguistica e lingue pianificate*. Milano: Raffaello Cortina editore. 157 p.
- 2 (2010a red., mit Paolo Valore): *Artificial Languages: Themes in Linguistics and Philosophy*. München: Grin Verlag. 146 p.
- 3 (2011a mit Marco Benini): *Constructive Adpositional Grammars: Foundations of Constructive Linguistics*. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing. 262 p.
- 4 (2011b): *Analisi conversazionale costruttiva: per un'applicazione terapeutica*. München: Grin Verlag. 151 p.

6.2.2 Artikel in Fachzeitschriften

- 1 (2005a): *The European Union's Need for an International Auxiliary Language*. *Journal of Universal Language*, Sejong Institution. N-ro 1. pp. 1-28.
- 2 (2010b): *Stojan Ĝuĝev – Interlingvistika Utopiismo*. Antaŭparolo. *InKoj*. Vol 1, n-ro 2. pp. 194-196.

- 3 (2010c): Fundamentoj de la adpoziciaj gramatikoj. [auch italienisch]. *InKoj*. Vol 1, n-ro 1. pp. 35-63.
- 4 (2011d): Lingva fajfado: komparo inter Silbo kaj Solresol. [auch englisch]. *InKoj*. vol 2, n-ro 1. pp. 61-71.
- 5 (2011e): The Translation Game. *International Journal of Mind, Brain and Cognition*. 1(1). pp. 45-55.
- 6 (2011f): The Case of Correlatives: A Comparison between Natural and Planned Languages. *Journal of Universal Language*. vol 12, n-ro 2. pp. 45-79.
- 7 (2012a): Alan Turing kreinto de Artefaritaj Lingvaĵoj. [auch englisch]. *InKoj*. Vol 3, n-ro 2. 181-194.
- 8 (2012b, mit Reinhard Föbmeier). A University mainly in Esperanto. *RASK Internationaltidsskrift for sprog og kommunikation*. vol 35, Aprilo. 87-106.

6.2.3 Beiträगे in Kongressakten und Sammelbänden

- 1 (2005b). The Digital Way to Spread Conlangs. In: Posteguillo, Santiago G. / Valor, M. Lluisa Gea / Renau, Maria Luisa / Esteve, Maria Jose / Insa, Salvador-Damia (red.). *Language at work: language learning, discourse and translation studies in Internet*. 2-a internacia konferenco pri interreto kaj lingvoj (ICIL 2005). 27-28 Oktobro 2005. Vol. 1, pp. 4--53. Castellon: Publicaciones de la Universitat Jaume I (Hispanio).
- 2 (2006a Übersetzung der Einführung und der Kapitel 31-40): Marco Mezzadri. *Esenca lernolibro de la itala lingvo. Gramatika lernolibro por komencantaj lernantoj akompananta ĝis meza nivelo. Kun testoj de memtaksado*. Perugia: Guerra Edizioni. pp. 73-94.
- 3 (2006b): L'esperanto e la traduzione automatica: Storia, risultati e prospettive esperantologiche dell'approccio statistico. In: Tosco, Mauro kaj Borbone, Pier Giorgio kaj Mengozzi Alessandro (red). *Loquentes linguis. Lingvistikaj kaj orientaj studoj honore al Fabrizio A. Pennacchiotti*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, pp. 319-327.
- 4 (2008). Planning languages and language planning: The contribution of Interlinguistics to cross-cultural communication. Aktoj de konferenco pri Multlingvismo kaj Aplika Kompara Lingvistiko (MACL), Vrije Universiteit Brussel, Bruselo, Belgio, 8-10 februaro 2006. In: Boers, Franks kaj Darquennes, Jeroen kaj Kerremans, Koen kaj Temmerman, Rita (red). Vol. 2. pp. 24-60. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing.
- 5 (2009b). A Constructive Mathematics approach for Natural Language formal grammars. In: Vallverdú, Jordi (red.). Aktoj de la 7-a Eŭropa konferenco pri filozofio kaj komputado (ECAP09). Barcelono: Universitat Autònoma de Barcelona (UAB). 2-4 julio 2009.
- 6 (2010d). Pianificare il lessico scientifico internazionale. Peano e Wüster a confronto. In Roero, Clara Silvia (a cura di). Aktoj de la internacia kongreso pri Peano kaj lia skolo inter matematiko, logiko kaj interlingvistiko. Torino, 6-7 oktobro 2008. Torino: Deputazione Subalpina di Storia Patria. pp. 563-574.
- 7 (2010e). Pianificare una lingua pianificata. L'Accademia di Esperanto tra tradizione e innovazione. Aktoj de studtago pri homaj kaj lingvaj rajtoj. 25 novembro 2008. Florenco. Serio pri Multlingvismo kaj Societo. Piso: Edistudio. pp. 85-92.
- 8 (2010f). Pedagogiaj modeloj por la distanca lingvolernado. La kazo de Esperanto. Kun resumo en la itala. *Lingvaj rajtoj, lingvolernado kaj edukado por ĉiuj*. Aktoj de la Simpozio 2006-07-26. Materialoj de ILEI-konferencaj Simpozioj. Roterdamo: ILEI. pp. 37-46.
- 9 (2010g Übersetzung, mit Davide Astori): Lettera a Javal. In: Minnaja, Carlo (red.). *Le grandi personalità dell'Unesco: Lazzaro Ludovico Zamenhof. Antologia*. Milano: Federazione Esperantista Italiana. pp. 107-114.

- 10 (2010h Übersetzung, mit Davide Astori, Carlo Minnaja u. Giorgio Silfer). La visione ideale di Zamenhof. In: Minnaja, Carlo (red.). *Le grandi personalità dell'Unesco: Lazzaro Ludovico Zamenhof. Antologia*. Milano: Federazione Esperantista Italiana. pp. 13-39.
- 11 (2010i): Lingvoplanado kaj planlingvoj. In: Blanke, Detlev / Lins, Ulrich (red.). *La arto labori kune - Festlibro por Humphrey Tonkin*. Roterdamo: Universala Esperanto-Asocio. pp. 104-108.
- 12 (2010j): Interactive Fiction as Educational Gaming for L2 English Improvement. In: Edvardsen, Frej kaj Kulle, Halsten (red.) *Educational Games: Design, Learning and Applications*. Nova Publishers. Chapter 15. pp. 339-349.
- 13 (2011c mit Marco Benini): From Structural Syntax to Constructive Adpositional Grammars. In: Gerdes, Kim / Hajičová, Eva / Wanner, Leo (red.). Aktoj de unua konferenco pri dependec-gramatiko (Depling 2011). Barcelono: Universitat Pompeu Fabra. pp. 69-78.
- 14 (2013a): La pensaj eksperimentoj en informadiko kiel iloj por novigo. Ankaŭ en la itala. In: Barandovská-Frank, Věra (red.) *Littera scripta manent. Serta in honorem Helmar Frank*. Paderborn: Akademia Libroservo, Institut für Kybernetik. pp. 275-284.

6.2.4 Bestellte Artikel in Fachzeitschriften

- 1 (2004): Per una politica linguistica ecologica in Europa. Aspetti di prognosi linguistica nell'Unione Europea a venticinque membri. Speciala numero de *L'esperanto*. 35(8). pp. 1-16.
- 2 (2006). Interlingvistiko en Italio. *Informilo por Interlingvistoj (IPI)*, n-ro 56. (1/2006). pp. 10-12.
- 3 (2010k). Pianificazione linguistica e lingua pianificate. In: Astori, Davide (a cura di), Quattro lezioni tra democrazia linguistica e minoranze. Speciala numero de *L'esperanto*. 87(5). pp. 19-23.
- 4 (2012c). L'esperanto nelle scuole Montessori in Australia . *Il Quaderno Montessori*. 115. autunno 2012.
- 5 (2012d). Alan Turing filozofio de lingvaĵo. *Literatura Foiro*. 43(257). 122-127.
- 6 (2012e). Filozofio kaj historio de informadiko per Esperanto. *IPR Internacia Pedagogia Revuo*. 42(12/2). pp. 17-19.
- 7 (2012f). Lingvoplanado kaj Planlingvoj ĉe la Universitato de Torino. *Informilo por Interlingvistoj (IPI)*, 2/2012. pp. 10-11.

7 Assistance sought to develop research network

The *Esperantic Studies Foundation*, a US-based private foundation, is seeking a part-time Academic Coordinator to work closely with board and staff members to build a scholarly community and research network in Esperantic studies, both in North America and abroad. Duties will include outreach and correspondence; building resources and tools such as web pages, bibliographies, etc.; and advising the board on promising initiatives and directions for development. A high level of proficiency in English is required; proficiency in Esperanto is highly desirable, as is familiarity with one or more aspects of Esperantic studies (e.g. language policy and planning, intercultural communication, transnational sociology and historiography, etc). Graduate students, as well as those with a graduate degree in a related discipline, are welcome to apply. Demonstrated experience with national and/or international research networks would be welcome, as would familiarity with website and database design and development. Hours and compensation will be negotiated based on qualifications and experience. To apply, please see the complete job description at

<http://esperantic.org/en/research/internship>

8 Korrektur zur Festschrift *Helmar Frank*

In IntI 88-87 (1-2/2013), S. 12-14 wurde die Festschrift für Helmar Frank vorgestellt.

Barandovská-Frank, Věra (2013, Hrsg.): Littera scripta manet. Serta in honorem Helmar Frank. Paderborn: Institut für Kybernetik/ Dobřichovice (bei Praha): KAVA-PECH, 728 S., ISBN 978-3-929853-18-6, ISBN 978-80-87169-39-1. (41 EUR).

Darin enthalten ist auch folgender Beitrag (S. 143-151)

Detlev BLANKE: „On the role of the specialist newsletter “Informilo por interlingvistoj” / Zur Rolle des Fachbulletins “Informilo por interlingvistoj” / Pri la rolo de la faka bulteno “Informilo por interlingvistoj”.

Aus technischen Gründen entfiel leider die Literaturliste. Man möge ergänzen:

Blanke, Detlev (2006): *Interlinguistische Beiträge. Zum Wesen und zur Funktion internationaler Plansprachen*. Hrsg. von Sabine Fiedler. Frankfurt/M. usw.: Peter Lang.

—(2011): „Planlingvistiko: eta sed riĉa revuo pri interlingvistiko.“ In: Irmi Haupenthal/ Reinhard Haupenthal (Hrsg.), *Instrui Dokumenti Organizati. Fest-libro por la 80a naskiĝtago de Claude Gacond*. Bad Bellingen: Edition Iltis, p. 29-43.

Haupenthal, Reinhard (2012): „Was ist und zu welchem Zweck betreibt man Interlinguistik?“ In: Andrea Pia Kölbl/Jennifer Bretz (Hrsg.), *Zwischen Utopie und Wirklichkeit. Konstruierte Sprachen für die globalisierte Welt*. (Bayerische Staatsbibliothek. Ausstellungskatalog 85). München: Allitera, S.11-32.

Sakaguchi, Alicja (1998): *Interlinguistik. Gegenstand, Ziele, Aufgaben, Methoden*. Frankfurt/M.: Peter Lang

9 Plansprachenartikel in ihren jeweiligen Wikipedia-Ausgaben

	06.05.12	26.01.13	03.12. 13	(06.05.12 bis 03.12.13)+
<i>Esperanto</i>	164.041	175.020	189.189 [1]	25.148
<i>Interlingua</i>	13.572	13.880	14.129 [2]	557
<i>Ido</i>	23.320	24.534	25.195 [3]	1.875
<i>Interlingue</i>	1.907	2.030	2.165 [4]	258

[1] <http://eo.wikipedia.org/wiki/Vikipedio:%C4%88efpa%C4%9Do>

[2] http://ia.wikipedia.org/wiki/Pagina_principal

[3] <http://io.wikipedia.org/wiki/Frontispico>.

[4] http://ie.wikipedia.org/wiki/Principal_p%C3%A1gine.

(DB)

Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), Berlin. Adresse beim Redakteur. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. ISSN 1430-2888. Redakteur: Dr. sc. phil. Detlev Blanke, Otto-Nagel-Str. 110, D-12683-Berlin, Tel. +49-30-54 12 633, Fax +49-30-54 98 16 38. detlev@blanke-info.de. Es werden in der Regel nur Materialien angeführt, die dem Redakteur vorliegen. Nicht besonders gekennzeichnete Texte stammen vom Redakteur oder sind von ihm redigiert. Zur GIL siehe: www.interlinguistik-gil.de. Neues *GIL-Konto*: Volksbank Greven (Nordwalde), BLZ 40061238, Konto-Nr. 8612492700, **IBAN: DE75400612388612492700, SWIFT-Kode (BIC): GENODEM1GRV./UEA:gfil-b**